Vierielj, 1,50 Mt. ohne Bestellgebühr, burch bie Polt 1,92 Mt., bei der Post abgeholt 1,50 Mt.

Gratis. Beilagen: 1. Commer- und Minterfahrplan. 2. Wandtalender mit Marfteverzeichnis von 3. Gewinnlifte der Preug. Rlaffenlotterie.

Ericheint täglich außer an Conn- und Jeiertagen.

Nassauer Bote

Berantwortlich für den allgemeinen Ceil; Dr. Albert Sieber, Eimburg. - Rotationsbrud und Berlag ber Limburger Bereinsbruderei, G. m. b. S.

Unzeigenpreis:

Die fiebengespaltene tieine Zeile ober beren Raum 15 Pig. Retiamengeilen toften 40 Pig.

Ungeigen. Unnabme: Auchis 9 /a Uhr vormittage des Erfcheinungs. tages bei der Erpedition, in den auswärtigen Agenturen bis zum Borabend. — Aabatt

wird nur bei Wiederholungen gemabrt. Erpedition: Diegerftrage 17. Jernfprech . Unichtuf IIr. 8.

Mr. 285.

Limburg a. b. Lahn, Donnerstag, ben 10. Dezember 1914.

45. Jahrgang.

General von Kalkenhann Chef des Großen Generalstabes.

× Der ruffige Generalitab

tat nun auch eine langere Darlegung über bie thien Rampfe in Ruffifd Bolen her-Mogegeben. Ratürlich wird ba mit ber vollen Cabrheit und Möglichfeit gurudgehalten. Bemerbaswert ift immerbin, bag ber ruffifde Generalbeb an 2 Stellen ruff. Rieberlagen inbireft gugibt. Es heißt es, bag es am 19. November ben Dent-Men bei Biontel unter unerhörten Opfern gelun-Its fei, eine Breiche in die ruffifche Gront gu igen und burd biefe Breidje hatten fich bie beutden Eruppenmaffen wie eine Glut in ber Richtung bin Etrufow Brzeginn ergoffen. Aber bie Ruffen Alten burch die größte Aufpannung fich bod ju beepten gewußt. Um 26. Rovember nahmen bie tentiden burd gewoltige nachtliche Angriffe Etrifow; hatten aber babei burd ruff. Arengiener betdibare Berlufte gehabt. Bum Edluffe bes fouberbaren Berichtes beift es: "Das ungunftige finitat ber Edlacht bei Lowitich und lab; war bie Gulge bovon, bag bie Deut. Gen 6 Armecforps und 5 Ravalleric. Libifionen, Die jum Teil bon ber Beftfront lammten, gunt Teil aus Renformationen beftan te, an bie Ditfront heranbrachten. Der ruff. tneralftabebericht gibt alfo die Rieberlage ei Lobg indirett gu, indem er bon einem "unfünftigen Refultat" ber Rampie ipridit. Ethiamer Beile wird bann bie Behauptung aufne-Bellt, ban bie Deutiden feit bem 5. Dezember bie Cffenfibe aufgegeben hatten und fich fortan mit ber Defenfibe begnügten. Rad Dinbenburgs Betidien ift biefe leute Behauptung ber Ruffen trunbfalich und ale Rotluge ju bewerten.

Auf den Fersen bleiben

bie deutsten Truppen bem von Lody weichenden Segner, Letterer batte fich jur Giderung feines Rudzuges am Miosga Fliffchen eine fogenannte aninabmeftellung vorbereitet, ben welder be er ber Berfolgung und bem Rachbrangen ber Greichen beutichen Truppen verzweiselten Widerdand entgegenseut. Die Miakaa entspringt südöstbon Lods und fliegt in Die Wolborfa, einen Achenfing ber ofmarts in die Weidfel mündenden Miga. Auf ben Soben, welche bie Mioga begleibaben die Ruffen ftarte Telbstellungen angelegt danit unferer Berfolgung vorläufig ein Biel beiebt. Doch bleiben die Unferen nach wie vor in Der Bublung mit bem Beinbe. Diefer will offenum jeden Breis fich eine Berbindung gur Model fidgern, die ihm die wenige Kilometer von Magga-Abidonitt fich hingiebende Strafe Betri-Baridian bente noch gewähren fann. Es bon dem Berlauf der Rampfe um Lowig wie in Glidpolen abhangen, ab es ben Ruffen genot, fich ben Weg nach Baridan offen zu halten. bier auf den beiden Fligeln dauert das Ringen

die Gud polen haben die zusammenwirfen-beutschen und öfterreichlichen Korps von neuen Angriff erfolgreich vorwärts getragen, nachdie Borftoge ber Ruffen bei Petrifon abgefchlawaren. Erhöht wird die Bedeutung dieses Borgebens noch burch bie gestrigen Erine ber öfterreichijdrungarifden Trupben in Bengligien. Gie haben die Ruffen aus dem Sidmitt Wieliefa - Dobegnee füboftlich refent berjagt und ihnen ichwere Berlufte an Wefangenen beigebracht. Be raider Angriff unferer Berbiindeten auf dem augerften Blugel ber polnisch-galizischen Schlachtfront dinger oer sounds and for femieriger wird es dem minbe werden, feinen Gubflügel berart gu fongenberen, bag er die verlorene Verbindung mit dem 2003 jurudgegangenen Rorofflüget wieder ber-

In der Gegend von Krafau.

Der Ariegsberichterstatter des "Berl. Tagebl." briegsphiert aus dem österreichisch-ungarischen Eriegspressegnartier unter dem 9. Dezember: Ler füdliche Teil des Kampies in Bolen nimmt uns einen günftigen Berlauf. Die anfange amjormig um Krafan formierte ruffifche tts berbrängt worden. In der Stadt it Hononendonner noch immer ftarf börbar. Un-Gluggeuge und Feiselballons find bei seber it krung im Erkundungsdienst tätig. Bereinsbagen sich russische Fluggeuge über den kingaskannen. Ein russischer Flieger warf eine State anf die Stadt, die das Tach eines Saufes ber Benichen burchichlug, ohne Menichen gu Die Doribewohner der Umgegend lan familienweise in Erdhöhlen eingraben und das Cube des Bombardements abwarten.

of morning when

Tagesbericht vom 8. Dezember.

WB. Großes Sauptquartier, 9. Dez. bormittags.

Weitlich Reims mußte Becherie= Werme, obgleich auch hier die Genfer Flagge wehte, bon unferen Truppen in Brand geichvifen werden, weil dort durch Wliegerphotographie einwand: frei festgestellt war, daß sich dicht hinter der Ferme eine frangoffiche ichwere Bat= terie berbarg.

Frangofifche Angriffe in der Gegend Congin und gegen die Orte Barennes und Banguvis am öftlichen Argonnen= rande wurden unter ichweren Ber= Initen für den Wegner gurudgeworfen.

3m Argonnenwalde felbit wurde an verichiedenen Stellen Boden gewon = nen. Dabei machten wir eine Angahl Gefangene.

Bei den geftern gemeldeten Mamp= fen nördlich Ranch hatten die Frangojen ftarte Berlufte. Unfere Berlufte find verhältnismäßig gering.

Mus Dieprengen liegen feine neueren Radrichten bor.

3n Rordpolen fteben unfere Ernp= ben in enger Wihlung mit den Ruffen, die in einer ftart befestigten Stellung weitlich der Miagga Salt gemacht haben. Um Lowicz wird weiter gefampit.

In Südvolen haben öfterreichisch= ungarifche und unjere Truppen Schulter an Schulter erneut erfolgreich anges griffen.

Oberite Deeresleitung.

Rriegsminister von Fallenhahn zum Chef

WB Berlin, 9. Dezember, nachmittags. (Trahtbericht). Moltte hat feine Rur in Bad Somburg v. d. S. beendet und ift bier eingetroffen. Sein Befinden hat fich gludlicherweise erheblich gebeffert, ift aber doch noch immer fo, dağ er bis auf weiteres nicht wieder ins Weld geben tann. Geine anderweitige Berwendung ift in Ausficht genommen, fobald fein Gefund= beitszuftand es gestattet.

Die Weichäfte des Cheis des Generalftabes des Feldheeres find dem Ariegeminifter General= leutnant bon Faltenhahn, Der fie feit der Erfrantung des General= oberften bon Moltle bertretungs= weise übernommen hatte, unter Be= laffung in dem Umte als Ariegs= minifter endgültig übertragen worden.

Der öfterreichischeumgarische Sagesbericht WB. Bien, 9. Des. Amtlid wird verlantbart: 9. Dezember mittage: In 28 eit galigien ift unfer Angriff im Gange. In Bolen bouert bie Rube in bem füblichen Frontabidnitt an. Die unanogejeuten Augriffe bes Feindes in ber Wegenb bon Biogrtow icheitern und wie bor an ber Babigfeit ber Berbunbeten. Unfere Truppen allein unbuten bier in ber letten 28 ume 2800 Minf. fengefangen. Beiter norblich feben bie Deutiden ihre Operationen erfolg.

Die Ertrantung des Kaifers.

WB. Berlin, 9. Dez., nachmittags. (Drahtbericht). G. M. der Raifer hat das Bett auch heute noch nicht ber= laffen fonnen, aber den Bericht des Cheis des Generalftabs des Feldheeres über die Mriegslage entgegen genommen.

des Generalitabes ernannt.

Generaloberit bon

entfenden, falls In die din a an Jopan abgetreten werde. Als Frankreich dieses dreifte Anerbieten abschlug, sogien die japanischen Unterhändler wörtlich: "Jin 20-40 Jahren fällt uns Indoching boch als reife Frucht in den Schoft. Fronkreichs Macht ijt bort illuferifch. Es mare beffer, Indochina freiwillig abzutreten.

Die befannte Propaganda des eherenwerten Monfieur Bichon verfolgt gur Beit den gleichen Bion unter benfelben Bedingungen.

Der Raffer an bas 6. Armeeforpe.

WB. Breslau, 8. Dez. Bie in ber Schlefifchen Bolfsatg, von einem in den Argonnen Rampfenden mitgeteilt wird, hat General von Prigehoip ant 25. November folgenden Rorpsbefehl erlagen: Bet meiner Anweienheit im allerhöchten Hauptquartier bat mir G. Dr. ber Raifer und Ronig folgenbo Botichaft an das 6. Armeelorps mitzugeben geruht: Beftellen Gie bem 6. Armeeforps Meine berglichften Griffe. Sagen Sie ihm, bag Ich mit feinem Ber-halten während bes gangen Feldguges und mit feiner bei jeder Gelegenheit bewiesenen Tapferfeit befonders aufrieden gewesen fei. Indem ich von biefer allerhöcht gnädigen Botidiait bem Armeeforps Renntnis gebe, weiß ich mid mit jedem feiner Angehörigen eins in bem beil. Gelöbnis, auch weiter-bin unfere Bflicht und Echuldigfeit tun gu wollen. gez.: von Bripelwip.

Bereitelte ruffifche Doffnungen

" Mailand, 8. Deg. Roch unmittelbar bor ber Einnahme bon Lod a burd bie beutiden Truppen botte der Betersburger Korrespondent des "Corriere della Sera" telegraphiert, ein in Petersburg eingetroffener Bote aus dem Hauptquartier berichte, daß ber Oberbeschlishaber Großfürft Rifolai Rifolajewitich unbedingt einen f ür die Auffen günftigen Ausgang des Rampfes

Broifden Barfdau und Rabom foll wegen ber Edmierigkeiten bes Eifenbahnbienftes ein Berfehr mit Antoomnibuffen eingerichtet worden fein.

Ruffifche Berlufte.

Bien, 8. Dez. Der Rriegsberichterftatter Roba berechnet auf Grund bes vom Ruffifden Invaliden bis jum 20. Rovember zugegebenen ruffifchen Offigierverluftes unter entiprechender Ergangung bis jum 4. Dezember ben blutigen ruffriden Gesamtverluft auf 1 300 000 Mann und mit

bis 234 Millionen Menfchen. Die Beit fei baber nicht mehr fern, wo jeder Mann der Berbundeten (nach einem Wort, das der Kommandierende General des Rajdianer Korbs, Borowtich, zu einer Gruppe von Rriegsberichterftattern anherte), nur noch gegen einen Ruffen fechten werbe

Der Ginbrud bes Lobger Sieges in Rormegen.

Rriftiania, 8. Des. Die hiefige Breife beipricht in ausführlichen Betrachtungen ihrer militarifchen Mitarbeiter die deutide Belehung bon Lodg. "Worgenbladet" jagt, nicht allein militariid fei diejer Gieg febr bedeutend, da nummehr die Deutschen die Eisenbahn nach Warschau collfornmen beherrichten, jondern noch ichtverwiegender sei die moralische Bedentung dieses dentichen Waffenerfolges. Die Eroberung von Lodz fei ein fühlbarer Schlag für die gesamte ruffische Welt, ba bie Stadt ber zweitgrößte Ort Bolens und ber bedeutendite Mittelbumft der ruffifd-polnifden Industrie fei und ichlichlich auch deshalb, weil fich um Lody die gewaltigiten Ranufe der Riefenschlocht im nördlichen Bolen fongentriert batten. Beide Begner batten bier ibre ftorfften strafte eingesett und ibre ängerite Kraft angespannt. Ins diefer Probe feien die Deutschen alfo als Gieger hervorgegangen.

Das Regierungsorgan "Dagblatet nennt die Befonntgabe Diejes großen Gieges echt Sindenburgtid Der neue Maridiall liebe es nicht, mit fleineren Teilergebniffen zu problen; er trachte nach größeren Bielen und Stegen, und bevor die gewonnen seien, filmmere er fich nicht darunt, was das Publifum fiber feine Operationen bente und meine. Er fage vielleicht, die Situation entwidle fich zufriedenstellend, wenn er fiberboupt efwas fage. Wenn das Enbreinligt auch davon abhange, ob die Deutschen die desorganisierten Ruffen erfolgreich verfolgten, ebe biefe fich neu formieren fonnten, fo fet es boch jeht ichon fraglich, ob fich bie Ruffen nicht auch gwijden ber Biliga und Tichen it och an gurudgiehen mußten, benn die erite Folge des Sieges bei Lody fei wohl die, daft die Teutschen die Eisenbaim Warichau-Tichenftochan befegten; die Ruffen hatten dann für ihre Operationen um Arofan mur noch eine Babn von Warichan über Radom und Lielze zur Berfügung.

Englische Mengerungen über bie Operationen in Rniffid Polen.

Die Radrichten der englischen Blätter aus Betersburg find beute durftig. Dailo Chronicle meldet, daß während der letten Tage die Befdrieftung von Lods febr beitig gewesen fet. Bon Sgiers batten bie Deutschen bestige Angriffe auf die Stadt unternommen. Der Aufmarich fei fo plöglich gewesen, daß bon einem Abzug ber bürgerlidjen Bevölferung feine Rebe fein fonnte und boft die mis Baridan gefandten Borrate die Stadt nicht mehr erreichen konnten. Unter den armen Klaffen berriche großes Glend. Die Deutschen rudten nunmehr in großer Stärfe auch jegen Lowitich bor, wobei ibre linfe Flante durch die Beichfel ge-dedt werde, langs der jie fich auch mit Borraten verfaben. In Thorn liege eine grobe Flottille bon Dampfern. Die Deutschen rudten auch nach Betrifan bor. Es wurden beftige Rampfe langs ber gangen Linic geliefert. Dasfelbe Blatt will wiffen, daß in fachverständigen Kreifen in Betereburg die Annabme berriche, die Deutichen feien entichloffen, ihre Gräfteanspannung hauptfächlich auf den Angriff gegen Ruft and gu richten, auf der westlichen Front jedoch nur mehr gerade für die Berteibiguneg andreichende Streitfrafte zu lassen Ansennliche Berftarfungen feien von Frankreich und Flondern nach bem Diten hinibergeworfen worden.

Beneral Rennenfampis Glud und Enbe.

Bu ber Mbiehung bes ruffifden Wenerals b. Rennenfampi wird der Stragburger Boft von militarifder Seite gefdrieben: Baul von Rennenfampf, ber jest wegen feiner angebliden Beripatung in der Schlacht bei Lody feines Rommanbes enthoben wurde, war eine ber größten Beffnung n bes rufffichen Secres bet Ausbruch bes Rrieges. Schon die Zatiache, das fich in demielben Samptquartier ber Bubrer ber gesamten ruffifden Streitmocht Großfürft Rifolajewiifch befand, beweift bei ber Stellung, Die ber Grobiturit am Raiferbof bat, bag Rennentampf als die größte Stüte bes Un-griffs gegen Teutichland von den mafgebenden ruffischen Verfonlichteiten angesehen wurde. Er war der Oberbefehlshaber ber fogenannten eriten Armee, die bei uns ben Romen Riemen . Hrmee erhalten bat. Ihm wor der widstigfte Teil ber Arbeit bes ruffifden Beeres übertragen worben, denn er botie den Auftrag, fiber Dftpreu-Bennach Berlinvorgumarichieren! Die ruffifche Beeresleitung bat ben Bormarich nach Berlin icon barum als die bedeutsamite Aufgabe angefeben, weil baburd bie englisch-frangofiiden Berbunbeten entlaftet werden follten. Bon Baris und London ber famen unonogefest bringende Anfforderungen, Den Bormarich gegent Berlin mit größter Rroft zu beginnen, zumal bie frangoniche Regierung fich bereits genotigt gefeben batte, nach Bordeaur zu flieben. Grofifirft Rifolai jelbst bat fich barum zu der ersten Armee bes Generals Rennefambi begeben, um durch bas Bewicht feiner Berfonlichfeit die wichtige Lufgabe nachdriidlichft au fordern. Es ift noch in aller Erinnerung, wie biefe Mjemen-Armee von Sinder-burg bei Infterburg bernichtenb geich lagen murbe u. wie iewohl Grofffirft Rifolot ale auch Rennenfampf in Riviffleidung Sale fiber Ropf in einem Antomobil flüchten munten. Schon noch biefer Rieberlage mare fein Sturg erfolgt, wenn nicht die höhere Berantwortung des Groffur-Burechnung der Rranten und Gefangenen den mut- ften Rifolai ibn gededt batte. Benn man jeht ichon magliden ruffifchen Gefamt verluft auf 2 | Rennenfampf abgefägt botte, dann mare bas einer

WB. Renftrelin, 9. Dez. Die "Landeszeimung für beibe Medleuburg" erfahrt aus Ropenhagen: Die bortige Breffe melbet aus Beteroburg, bag aufer General Rennentampf noch jedo Generale ber ruffifden Beftarmee ben leitenben Rommanboftellen enthoben morben find. Bie berlautet, wurden fie gur Berautwortung por bas Ariegeminifterium beorbert.

Noch feche Leibensgefährten

Rementampfs.

Burud nach Frantreich.

Rouftantinopel, 9. Dez. Bulgarien berweigerte bie Sendung von 200 Ranonen und 250 Mitrailleufen, Die Die Firma Schneiber in Cremot über Debeagatid nad Rugland transportieren wollte. Die Sendung ging vorgeitern von diefem bulgarifden Bafen nach Granfreich

Wiederum feindliche Flieger über Freiburg.

Breiburg i. Br., 9. Des. Drei feindliche Flieger ericbienen beute Rachmittag 21/2 Uhr von Beiten tommend wieder über unferer Ctabt u. toandien fich in der Richtung gegen gabringen. Auf diefem Ging empfing fie beftiges Gefchüh- und Majdinengewehrfeuer, durch das fie bertrieben wurden. Die von den Fliegern abgeworfenen Bomben richteten feinen Ochaben an.

Der Waffenftillstand am Weihnachtstage von Rufland abgelehnt.

Rom, 9. Des Babrend die Anregung bes Bapites, am Weihnochtstag einen Baffenftillftand eintreien gu laffen, bei Deutschland, Defterreich-Ungarn und aufdeinend auch bei Grantreich und England eine gute Aufnahme gefunden bat, lebute Angland ben Borichlag britel ab. Es bat ja freilich einen andern Ralenber,

Japan und Indoding.

Der Genser "Eri" meldet aus Barts nach einer sicheren Quelle, daß Japan zu Ansang September borschlug, 10 japanische Armeeforps nach Europa zu

Berurteifung des Grobfürften Rifoloi gleichgefommen, der mit Rennentampf gufammen die Echlocht geleitet batte. Un den Großfürften ober wogt in Rufland feiner berangutreten. Go blieb Rennenfampf noch weiter Oberbefehlshaber ber nen gangten Armee. Beht batte man eine günftige Ge-legenheit, ihn old Sündenbod für die ver-lorene Schlacht bei Lodz in die Wiffe zu ichiden, denn jest war der Großfürft für Rennenfampf nicht mehr mit verantwortlich. So ist der Stern Diefes Namens verblichen, ber einen gang ungewöhnlichen Aufstieg gemocht bat. Rennentompf war ein Liebling bes Baren. Echon vor dem ruilift japanijden Krieg bat er fich als Reiterführer bervorragend ausgezeichnet. Im ruffisch-japanischen Rrieg felbit mar er einer der wenigen Gubrer, die fich einen Ramen gu machen bermochten. Der Bar foll ihn nach dem Rrieg mit den Worten begrifft haben: "Einerderwenigen Manner." Ter Bar hat ihn mediciad ausgezeichnet und ihn zum Oberbefehlsbaber über den wichtigen Militar begirt Bilna ernannt. Sier bat Rennenfampf viel dazu getan, um die ruffifche Ravallerie nach deutschem Borbild zu erziehen. Als Ravallerift und Reiterführer war er zweifellos beden tend; feine Qualififation jum höberen Geerführer ift ibm aber ftets bestritten worden. Da man ibm trobdem ein bobes Rommando anvertrante, fiel er mehr als Opfer des Enfteme denn ale Schuldiger.

Die Ruffen in den Rarpathen.

Budapeft, 9, Dez. Die Lage unferer Truppen im Saroier Romitat, wo die Ruffen über Bartfeld binaus borgedrungen waren, ift nach wie vor ginftig. Die Muffen find ftundig im Rüdgug begriffen und der gange Einfall wird im Zujammenbang mit der für mis erfolgreich fich gestaltenden Striegslage in Ruffich-Bolen in fich felbft gufammenbredien.

Bürgermeifter Blanar verftandigte die Bevolferung bon Raichau, daß jebe Gefabr für dieje Stadt geschwunden fei. In Eperjes wurden die von den Eigentümern verloffenen Geidefte von der Beborde geöffnet.

Bom Durcheinauber im ruffifchen Beere.

Das beredtefte Zengnis doffir, daß die Ruffen Die Ueberlegenbeit, die in imferer befferen Difgip. lin u. in der besseren Organisation unseres Trains und des Radfidubdienftes liegt, felbit fühlen, ist folgender bom Kommandanten der 4. russischen Armee ausgegebener Befehl, der bei einem ge-fangenen ruflischen Offizier des 297. Infanterieregiments gefunden worden ift. Er lautet:

"Rach einer Meldung des aus der Gefangenschaft geflückteten Stabsbauptmanns der 1. Grenadier-Artillerie-Brigade Szozegoleg berricht bei den Trains unferer Gegner muftergultige Ordnung. Diefe Barts entbebren jeder befonderen Bededung. 3d modie die Korpsfommandanten darauf aufmerffam und drude mein tiefftes Bedauern aus, daß ungeachtet einer ganzen Reihe von Besehlen und Anordnungen in den Barks unferes Trains noch immer feine Ordnung herricht. Ich befehle energifche Magnabmen, um endlich die jo wichtige Angelegenheit zu ordnen. Genral Evert, Stonimandant der 4. Armee."

Ein nentrales Urteil über bentiche Rriegführung.

Der in Baris lebende fpanifche Edriftfteller Bonafour wendet fich mit entidiedenen Ausdruden gegen die befannten Grenelgeichichten, die fiber die dentide Rriegführung verbreitet werden. Rach Mitteilung der Madrider Zeitung "El Debate" idrieb er der frangofifden Lingenpreffe folgende Gate ins Stammbuch:

Ammer noch will die frangoniche Breife nicht maeben, daß die deutsche Armee gegen die Zivilbevölferung jene Grenel, die man ihr andicktete, nicht begangen hat. Und doch hat Comond Ciaris nach den forgfältigsten Untersuchungen, die er in Laon St. Quentin, Berdun und Coiffone angeftellt batte. erffaren muffen, daß die deutide Armeeleitung überall den Bivilantorftaten die bestimmteften Berficherungen für den Schut der Zivilbevölkerung abgab, folange diese gegen die Truppen feine seind lichen Angriffe unternehme. Sogar das Blatt "B'Opinion" bat über die deutschen Difiziere folgendes Urteil abgegeben: Man würde fich febr taniden, wenn mon fich die deutschen Offiziere als wilde und anmagende Menfchen borftellen wollte, ibr ganges Auftreten ift vielmehr tadellos, und fie befiten die bodiften mititarifden Tugenden: namlich die Rube, die Gelbitlofigfeit und das Bflichtgefiibl.

Die Erümmer ber belgifden Mrmee.

Das belgische Armeeblatt, der "Courier de l'Armee belge", bringt eine Heberficht der Rampfe in Beitffandern. Bom 15 bis 28. Oftober batten die belgischen Truppen beftige beutiche Angriffe auszubalten. Gie wurden unterflügt durch eine englische Brigade und englische Cduffegeichute. Zeit dem Rudguge aus Antwerpen und den gangen Monat Rovember bindurch batten die belgifden Truppen feinen einzigen Tag Rube. Erft als ein Teil des Gebietes burch Deffnen der Deiche unter Baffer gefeht wurde, fonnten fie fich einige Erbolung gonnen. Abre Berlufte waren überaus groß. Die ursprungliche belgische Armee gobite 300 000 Monn. Bon biefer fonnten fich etwa 160 000 fiber Die Mer gurudgieben. Davon find 40 000 gefallen. und eine weit größere Angabl wurde verwundet und dedurch fompfunfobig gemocht. Diefer bobe Brogentjon an Berluften erflärt fich dadurch, daßt die dentiden Ernbben mit furchtborer Beftigfeit anariffen.

Spionenfurcht im gegnerifden Lager.

Der Barifer Storreipondent der Aften Boffen (Christiania), der eine Reife nach Colais unternabm, melbet, dem Berl, Tagebl, gufolge, bon dort: 32 Spione, angeblich dentiche Diffiziere in belgifcher Uniform, find im November in Colois verbnitet morden. Biele von ihnen wurden dem Striegsgericht in Bordeaur überwiesen, die meisten jedoch find auf der Stelle erichoffen worden. Gaft toglich wird in Calais ein Spion ericoifen. Bor einigen Tagen wurde bort ein amerifanischer Journalift unter militäriicher Bededung nach Borde and transportiert. Er war ungweifelhaft Journalift und fein Spion. Aber nicht einmal ber ameritanische Stoniul konnte seine Berbaftung und Ber-ichidung verbindern. Bor acht Tagen wurde ein Hirt in unmittelbarer Rabe von Calais erschösen. Er war beichnibigt, mit bier ichwargen und mehre-ren weigen Lämmern den Deutschen angezeigt gu haben, wo die frangösischen Manonen fieben (!).

In Armentieres wurde ein französischer Briefter berhaftet unter bem Berbacht, ein deutider Spion gu fein. Er foll erichoffen werden. Gin englijder Sauptmann ift ploblid bon der Nordfront entfernt worden, wo er als tiichtiger Offigier be- I fannt und beliebt war; er wird ber Epionoge berdächtigt, weil fein in England naturalifiertes Geichlecht dem öfterreichtiden Abel angebort.

Der Stand ber Dinge bei und um Berbun.

3m Wegenfalt zu den idmellen Echlagen des Bewegungsfrieges, den unfere Truppen an der Geite unferes Berbundeten in Ruffifch-Bolen und Galigien die dantbare Aufgabe gu fübren haben, reifen die Entide id ungen im Beften nur langfam beran. Der Regen bat in Flandern ben Boden aufgeweicht und bereitet Truppenvericiebungen große Edwierigfeiten. Wir miffen bier abwarten, was die Zufunft bringt, im festen Bertrauen auf unfere Führung und unfere Zoldaten, die im Weften wie im Often von demfelben feiten Holz geschnitt find. Bergeffen wir auch nicht, daß ber Gegner auf dem weitlichen Ediauplah milifarifch etwas bober fteht als fein Berbundeter im Often und durch eine gange Reibe von Umftunden unterftüht wird. Es fei nur auf das Eifenbahnneh Frankreichs, die natürlichen Hilfsmittel des Landes und das grogartige Spftem der Landesverteidigung in Festungen und Forts bingewiesen. Wenn ber Mugenblid gefommen ift, werden wir auch im Beffen wieder bon großen Erfolgen Radfrichten erhalten. Wie lange es noch bis dahin dauert, vermag niemand zu liberfeben. An einem der wichtigiten Bunfte, ber Bewegungen gur Einschließung von Berbun moden wir donernde Fortidgritte. Die französischen amtlichen Berichte wollten in den Argonnen ein Borichreiten der eigenen Truppen melden, nach unferer Oberften Beeresleitung baben die Frangosen dort seit längerer Zeit überhaupt keinen Angriff mehr gemocht. Damit ift biefe Bebomptung erledigt. Anderfeits ift an der Diffeite des Argonnenwaldes bei Malancourt öftlich von Barennes ein frangofiicher Stütpunft genommen und, was von der Bejahung noch lebte, gefangen worden. And hier nabern wir und also in mühfamem Mingen der Berbindung gwijchen Berdun und dem Beiten, insbesondere der Strafe und Babn von der Feitung nach Elermont-en-Argonne. Der Feind muß das größte (Bewicht darauf legen, fie freigubalten, um nicht von dem Dirfffiget der langen Front in der Champagne abgeschnitten zu werden, und er bemüht fich mit allen straften, ber drobenden Umflommerung der Festung entgegenzutreten. Dazu gehören auch folche Borftoge, wie fie nördlich bon Rancy vergeblidt gegen unfere Stellungen gefubrt worden find.

Landmeffer in ber Mrmee.

Bon den 4 000 in Preugen vereideten und fatigen Landmessern steht ein gang anherordentlich bober Brogentiat im Felde; 3. B im Regierungs-begirt Frantfurt a. d. Ober fünf Geditel famtlicher Landmeffer. Rach ludenbaften Mitteilungen fanden bis Ende Rovember den Beldentod fürs Baterland 90, davon 60 als Offiziere, während 185 mit dem eisernen Rreuge ausgezeichnet wurden.

Im bejebten Granfreich.

Amfterbam, 8. Den Dem Telegraaf wird gefdirieben: In allen Gemeinden des von den Deutichen besetzten Frankreichs gibt es eine Kommandan. tur. Die Burgermeifter muffen fortwährend gur Berfügung fteben im Sinblid auf die Einforderungen und auf die Magregeln für die öffentliche Ordnung. Die Deutschen laffen bas eingeforderte Getreide durch die Burger drefchen. Die Buderfabrifen arbeiten, und einige Bergwerfe find in Betrieb. Es berricht Mangel an Salz. Die Bevölferung mafcht die Afche, um Goda gu gewinnen und damit die Lebensmittel zu folgen. Ans Teutich land find Beamte angenommen, um der Militärobrigfeit bei der Berwaltung des Landes Biilfe gu leiften. Die Dentichen arbeiten febr methodisch. Die Burger muffen die Wege fur ben Antoberfebr in ausgezeichnetem Zuftande erhalten. Wegweiser werden überall errichtet. Am Einaang der Dörfer und Städtchen weisen große Auffdriften bin auf den Weg nach der Kommandantur nim,

Bferbetransporte für Franfreich.

Bie wir aus der "Tribuna" entnehmen, bat fich fürglich die frangofiiche Regierung an eine italieniide Chiffabrtsgesellidaft mit dem Boridiag gewendet, den Transport von Bierden aus Südamerika nach Frankreich zu übernehmen. Do die italienische Gesellschaft abgelebnt babe, fet bad Angebot bon einer griedifden Gefellichaft angenommen worden. Es handelt fich angeblich um 30 000 Pferde.

Die Berluftgiffer ber Gerben.

Amsterdam, 9. Des. Die "Daily Chronicle" melbet aus Mailand, ber ferbifche Beemiceminister habe in einem Interview erffart, die Gerben batten bisber 100,000 Mann berloren.

Japan und China.

Amsterdam, 9. Dez. Aus Tofio wird gemeldet: Der Minifter des Meugern, Stato, erflorte in einer Rede im Barlament, daß die Begiehungen gwifden den Militerten und den Rentrafen in allen wichtigen Angelegenbeiten gunftig feien. Es babe ein freimitiger Gedanfenanstausch gwischen Japan und China liber Riautichon ftattgefunden. Die diposifdie Regierung babe die Lage boll frandig begriffen, (!) Stato angerte auch feine Sumbatbien für Die Bereinigten Staaten, die defiir forgen würden, daß die in Deutschland gefangen gebaltenen Japaner, wieber freigeloffen werben mürben.

Der Krieg im Drient.

Gin neuer türfiicher Erfolg im Raufajus. Stonftantinopel, 9. Des. Bu den jungften Er-

folgen der türkischen Truppen im Rankofus ift noch eine wichtige Eroberung an vermerten. Die Turfen bemöchtigten fich nach bart. nadigem Biderftanbe ber bei Arimin gelegenen mödligen Rubferbergwerfe von Morgul, die einer englischen Geleflichaft gehören und von diefer ausgebentet werden.

Gin Beiden ber Unfiderheit.

Stanfinutinopel, D. Dez. Die Engländer ichafften die wertvolliten Gegenstände des großen Mujeums in Raire, die einen michagbaren Wert darftellen, nach Walta

Der neue Generalabjutant bes Gultane.

Monitantinopel, 9. Deg. Generalfeldmaridall bon der Golh wird erft am 22. Dezember bier eintreifen. Der neue Generalabintant bes Gultans wird vorerft in Bufarcit und Cofia Gelegenheit baben, mit den Rönigen von Rumanien und Bulgarien zu ibredien.

Unruhen in Poringal.

Genf, 8. Dez Biefige Blatter beröffentlichen Madrider Radridten, wonach in gang Portugal I

Berbaftungen bon Monardiften ftattfanben. Im Parlament haben fich fturmifche Szenen zugetragen wegen der verfehlten Unsland boolit i f der Regierung, insbesondere wegen der Mobilifferung. Die Bevolferung zeigt wenig Be-Ediffe mit 3000 Mann nach Afrifa abgegangen,

Die frangofifchen Tenbeng Urteile.

In der "Stoln. Bollegig." finden wir eine Buidirift, die unfere früheren Ausführungen über die geradezie idmadwollen Urteile französischer Werichte gegen deutsches Logarett- und Rultus-

personal bestätigt; sie lantet: "Es wird Sie gewiß intereffieren zu erfabren, was and dem P. Gralbertus Rampe (aus dem Mofter der unbeschubten Marmeliter in Ge leen, Holl. Limburg) geworden ift, der als Teldgeiftlicher mit in den Rrieg zog. Der Feldzug ift fur ibn ein Leidensgug geworden. Er fam mit feinem Lazarettzug durch Belgien und Franfreich bis Peronne, nordweitlich von Gt, Quentin. Als Die deutschen Beere aus taftischen Rudfichten von der Marne auf die Nione zurückgingen, wollten fie ibre Bertoundeten nicht im Stiche laffen, fo daß der ganze Lazarettrupp bei Peronne in die französische Gefangenicaft fiel

Bir erhielten von P. Gualbertus eine Marte and Bincennes bei Paris, vom 4. Oftober batiert, auf der er und bat, und nicht zu ängstigen. Rach und nach erfuhren wir Raberes liber fein Educial. Cein Provinzial in Regensburg erhielt aus Rom einen Brief, in dem ihm mitgeteilt wurde, man babe dort in einer frangösischen Beitung gelesen, ber P. Rampe, Briefter und Ordensmann, fei vor ein & r ie g & g e r i cht gestellt worden, weil er Ber-wundete beraubt babe. Die "Frankfurter Zeitung" teilte mit, man habe einen Teil der Leute des Lazarettrupps zurückehalten, weil man Gebrauchsgegenstände frangösischer Herkunft gefunden babe. Mitte Rovember erfuhren wir durch einen Canitätsfoldaten, daß P. Rampe vom frangösischen Briegegericht gu einem Sabr Gefangnie (1) verurteilt worden fei, weil er eine "geraubte"

belgifde Feldflasche bei fich trug. Er fist

in Barie. Bon diefer Geldflafche hatte er und ans Belgien geichrieben. Die Angehörigen bes Laga-

rettrupps batten fich fury nach ihrem Eintritt in

Belgien aus der bon den Dentiden gemad-

ten Bente Telbflafden, Tornifter ausge-

wählt, um ibre Husruftung gu vervollstindigen. Seine Beldilaiche batte ibm ben Bals gebrochen. Diefer Fall vergegemwärtigt den abichen. lichen Charafter jener Urteile wieder fehr draftifd: ein Feldgeiftlicher, der in durchaus gulaffiger Beife feine Ansruftung aus der dentfcen Kriegsbeute vervollständigt, wird - lediglich weil feine Teldflasche belg if die & Erzeugnis war - zu der entebrenden Strafe bon einem Jahr Ge-

fängnis verurteilt. Entehrend in der Tat für Frankreich!



Infanterie-Regiment Dr. 81, Frantfurt a. DR. (Etreph bom 6, bis 10., Courch am 18. und 21. Ognolles am 26, Champien am 26, und 28., Nove am 28, 9, am 4, bem 20, bis 23, und am 31, 10, am 5., 6. und 8. 11. und Le Quesnob am 30. und 31. 10. 14.)

Unteroff, Beite, Bebrbeim, verm.; Dust. Frofich, Ronigstein, verm.; Must Merz 2., Societ, verm.; Kriegsfreim, Jos. Lang 2., Wiesbaden, fow.; Must, Saber, Sodoit, idavo.; Must, Met, Sodoit, low .; Most Arommes, Limburg, berm .; Must. Beiersdörfer, Kabenelnbogen, verm.: Must. Schid, Hofbeim, tot: Must. Rabn 1., Lordsbaufen, few.; Must. Königftein, Riederbrechen, verm ; Must. Musgad, Diez, verm.; Must. Drefing, Bieb-

Infanterie Regiment Rr. 87, Maing.

(Le Quesnon bom 1, bis 11, 11, 14.) Gefr. d. R. Sarel, Raftutten, icono.: Must. Biidoff, Lanacnidavolbach, idww.: Ref. Ries, Ober-labnitein, idww; Wiest, Greich, Riederwalluf, idww.: Off, Stello, Perado, Lord, low.: Ref. Subert, Raffan, abermal's low.: Must. Rarl

Senrichs, Biesbaden, Iow. Landwehr Jufanterie-Regiment Rr. 87.

(Asca und Lille am 4., Gellemmes am 4. und 10., La Madeleine am 10., Pérendies vom 10. bis 30., Brémesques vom 22 bis 30., La Bleve vom 22. bis 30., 23e3 am 23, 10. mnd vom 11. bis 13, 11., La Souffane bom 11, bis 11, 14.)

Unteroff, Beder, Gemmerich, Ivo.: Behrm. Salzig, Camb, durch Unfall low.; Gefr. Miller, Weifel, tot: Webrm, Dörner, Habnitatten, ichow. Behrm. Mans, Gemmerich, low.: Behrm Lauer. St. Goarsbaufen, durch Unfall fow.; Gefr. Sanappel, Montabaur, ichow.: Gefr. Berg, Welterod, low., Beben. Simon, Nodern, burch Unfall fous. Behrm. Maner, Eppftein, tow.: Bebrm. Gis, Arnoldshain, foto.; Gefr .Schütrumpf, Mersbausen, luto.; Gefr. Frank, Rod, luto.; Webrin, Stretich, Sofbeim, low ; Webem, Siegfried, Bodbeim, Iow.

Mus ber 12, Berluftlifte ber Rniferl. Marine. Db. Bootom, Bruderle, Obermiel, berm. Infanterie-Regiment Dr. 80 ,

3. Bataillon, Bad Somburg v. d. S. (Loivre am 19, und 20., Champien am 29, 9, und bom 1. bis 4., Billers fe Mone am 4 und 7., Mone bom 1. bis 15, 10. und am 4. 11., Damery am 27. 10. und Andedy bom 4. bis 29, 9, 9, bis 29, 10, und 3, bis 17, 11, 14.)

9. Romp.: Fili, Enfin, Fechenheim, tot; Mei. Moos, Bodit, tot; Striegsfreite, Scherer, Deftrich, tot; Rei. Schultheis 2., Sochit, tot: Gefr. Rithl 1., Oberftedten, tot; Friegsfreiw. Belt, Cheruriel, tot; Friegsfreiw. Fouft 3., Tobbeim, low.: Bebrut. Kinds. Baumboch, low.: Ginj.Freiw. Dienstbach, Beilburg, fdow.; Ginj.Freiw. Simon, Fronffurt.

10. Romp.: Unteroff, d. R. strob, Söchit tot; Unteroff, August Renler, Biesbaden, Ivw.; bei der Truppe: Rei. August Baldhaus, Biesbaden, low.; Gif. Roffel, Seigenbabn, lem.; Bif. Hofmann 3. Frankfurt, tot: Bii. Schott, Obertiefenbach, tot: Ref. Röhler, Riedersbaufen, tot; Johnj. Rirchgögner, Frankfurt, low.; Füs. Haupt, Frankfurt, low.; Rei. Weil, Zeitsbeim, low.; Füs. Kuch, Ternbad, lont.; Birt. Joj. Beters, Blesbaden, low.; Big. Budhold, Aforsbeim, tow.; Juj. Gudes, Rombody, fow.; Griegofreiw, Wills Debl. Bicobaden, tot; Striegsfreito. Althem, Biebrich, tow.: Webrm. Scharf, Eddersbeim, tow.; Webrm. Mobr. Wörs-borf, leichtow.: Fiii. Brühl, Heiligeuroth, verm.; Ref. Groofe, Frankfurt, bernt.; Ref. Oberender,

Gulgbach, verm .: Ref. Banfer, Rieberrad, verm! Ref. Guler, Delfenbeim, verm.; Ref. Bant stoblbans Wiesbaden, verm.; Fül. Melferidsnidt, Ehringsbaufen, berm.; Ref. Stranß, Niederbolbeim, verm.; Ref. Hefman, Böcht, tot: Mes. Stein 2. Scholback tot; Res. Christian Kiftner, Wiesbaden, berm.

Dentichland.

Der Raifer.

Berlin, D. Deg. Die Abreife des Staifers nach dem Hauptquartier kann fich noch um wenige Tage bergögern, fie hängt lediglich von feinem Befindet ab, Danach richtet fich auch die Rudfehr des Reich. fanglers b. Bethmann-Solliveg ins Sampiquartier.

" Berlin, & Des. Das "Militartvochenblatt" melbet: Ergbergog searl Frang Jofef bon Deftet reich, biober a la fuite bes aweiten weitfalifden Sufarenregiments Rr. 11, wurde junt Chef Diefes Megimento ernaunt. Freiher Conrad b. Souff. dorf, öfterreidnich-ungerifder Generalitabsdet für die gesante bewaffnele Mocht wurde gun Chef des 5, Garderegiments 3. 7. ernannt.

WB. Genna, 8. Des. Bente mittog ift ber amerifanifde Dampfer Jafon, der la Amerifa gefant melte Beibnacht sgeichen fe für dentsche und vierreichisch-ungeriche studer bringt, bier einge

Lofalce.

Limfurg, 10. Del Dienstinbilann 25 abriges Morgen begeht ber in ber Limburger Bel einsdruderei auf der Ervedition und all Gintaffierer tätige Berr Safob Bubler aus Ela fein 25jahriges Dienftinbilaum. Durch Bleit und Gemiffenbaftigfeit bat fich bet

Jubilar dos Bertrauen der Firma in bobem 29a8c erworben. Brengifd-füddentiche Rlatten lotterie. Die Biebung der fünften Kloffen

lotterie nehmen om 12 Februar 1915 ibret vlanmagigen Fortgang. Die Biebunastage für die gweite bis fünfte Maffe find feftgefebt mit Plate 19 med 12 mag 18. Gebruar, dritte Maffe 13, und 13, Mary, vierte Rlaffe 13, und 14, April, fünfte Klaffe 7. Mai bis 3. Juni. Die Lofe der gweiten stlaffe gelangen von Montag den 14. Dezember bei allen Lotterie Einnehmern gur And cabe. Die bereits zur zweiten Selaffe erneuertell fomie die bis gur fünften gefaffe borausbegabliet Loje behalten felbiwerftanblich ibre Billitgfeit,

Raifauifde Rriegeberliche rung a. G. Bei der bon der Direftion bet Raffaniichen Landesbanf in Biesbaden durche führten Rassanischen Kriegsversiderung für ben Strice, 1514 find bisber ca. 100 im Felde Gefallene mit gufommen 300 Anteilideinen and meldet worden. Hin einen fofortigen lieberblid iiber die eingetretenen Schoden zu ermöglichen, empfiehlt es fich, daß die Hinterbliebenen irrient iterbefalle alsbald nach der amtlichen Zeitstellung bei der guftandigen Landesbanffielle oder der Direftion ber Raffauifden Landesbanf anmelbes Die geringe Durchichnitissumme an Anfeilide nen, die auf einen toten Kriegstelnebmer entfall. zeigt, daß die Reueinrichtung bauptlächlich von minderbemittelten Bolfstre ien benutt wird. Anteilicheine fönnen bis auf weiteres noch bei den Landesbanfftellen und bet Direftion der Landesbanf in Biesbaden gefoft

Provingielles.

3nhaber des Eisernen Kreuzes.

tillerte Regt. Rr. 63 1. Batterie Diefenbach bon hier, Sobn des Jaf. Diefenbach 8, bon hiet, murde das Eiferne Rreng verlieben.



In n g fr., Riederzeugbeim, low. Rei, Inf. Post. Rr. 116 Friedberg: Rel. Adolf Rniper, born, fom. — Landwehr Suf.-Real, Rr. 118 Mains Bebrin, Anton Broth, Riederfelters, tow. Silbein Regt. Rr. 88 Main; Sanan: Must. Silbein Mieter 2., Staffel, low. Giefr. Karl Chlis Riederselters, tow. - Mosch. Gew. Stante: Schist woref Rudloff. Oberbrechen, Ichman. Steel-Inf.-Rogt. Nr. 230: Must. August Lober, Reelbada, berm.

Baterlandifche Jugendpflege. : Ans bem Arcife Limiurg, 10, Des-

baterländische Jugenderlege im Areise Limburg ift in der Weile organisiert, daß in den eingefind. Teilen des Kreites it om pag nien gebildet find, die unter sachverständiger Leitung fleifig militärie fichen llebungen obliggen ichen Uebungen obliegen. An den fommenden Sonntagen wird Berr Landret Buchting. Somptmann und Rompagniechef, im Griob-cand furm-Inf.-Bataiston Limburg in Sadamar. Limburg und Riedericlters Paraden über die einzelnen Kompagnien abhalten Rommando des Erfon-Landiturm Infanterie Botaillons Limburg bat feine Bataillons mulif und die mulif und die Spielleute des Botaillons jur Berjugung gestellt Verjügung gestellt. Die Ingendfandagien. Dornburg, Gericht, Hadomas und Hadomas, Gericht, Hadomas den 18. Deidenbauschen treten am Sonntag den 18. Lezember, nachmittags 4. Mis auf dan ghatfiplat Sezember, nachmittage i Ubr, auf dem Marktplat vor dem Rathaus zu Sadamar an. Hert wird nundhit Barademarid) fein, dem fich Marid war Musik und dem oberen Marstvlat anidiliekt. dem Kriegerdenfmal wird eine furze Aniprade febalten. Bon da Marich jum Saalban Dudicheren. tvo gemeinichaftlich stoffee getrunfen wird und baterländische Lieder unter Begleitung der Batali-lonsumfif gesungen werden. Die Jugendfall-vognien der Stadt Limburg. Eld. Ne nut felder Ropf und Redenforit treten unt Sonntag den 27. Tezember, nachmittags 3,30 ubr ouf dem Erergierplot Opportunent ouf dem Ererzierplat (Marftplati) por ber großt wirtidalt "Jur Sonne" ju Limburg an. dem Barodemarich marichieren die Kompagnien mit Mujif noch dem Neumartt, ma por dem Kriegerdenfingt ebert Benmartt, ma geholten Arriegerdenfingl ebenfalls eine Aniprache gebolten wird. Bon de Maarte wird. Bon da Marich jur Alten Post mat ge meinschaftlichen Raties bei vaterländischen Piedern unter Begleitung unter Begleifung der Bataillonsmuif. Cam.

etg find Golbner Grund treien am | berfest, daß er balb barauf im Beiliggeifthoipital Sonntag den 20. Degember, nadmittags 3,30 Hbr. ber Sauptitrage ju Riederfelters au. Rach Barobe und einer Gedenfieier am Striegerinfmal versammeln fich die Teilnebmer im Saalon Urban zum gemeinichaftlichen staffee etc.

2 Ztaffel, 10. Dez. Rach bier gelangter Radylidit, logar nach einer amtlicheni Notig auf einer erber adreffierten Boftampeifung Antter über rudftandige Löhnung ift der Sufilier Abert Raumann in der Racht vom 31. Litober 1. Robember beim Sturm auf le Quesnon en Sutterre bei Rone gefallen. In Birflichfeit aber er noch; benn er ichrieb - und die Geldpoitarte trägt unverfennbar die Buge feiner Sandbrift - unter dem 9. November and Saint tienr (Cotes du Rord) aus bem Gaale 115 der Malerne (Snebriant, bali er "am 31. Oftober verbundet und in frangofifche Bilege genommen torben fei. Bur folde, welche auch nur auf unerburgte Mitteilungen bin um angeblich Gelifene tranern, werden diefe Beilen einen Sotttimgeftrabl bielen.

C 614, 9. Deg. Muf der großen Beriammlung tathol, Franenbundes war bei dem Berichte ber die Liebestätigfeit der einzelnen Orticaften A Breije Limburg unfere Gemeinde nicht genannt orden, worum, ift unbefannt und bedürfte der faftlaring. Es moge ein Bergeichnis beffen foln, was die (Gemeinde bis jest durch den Baterndiichen Franenverein, durch den fothol. Franennd, letterer 3. I. unter Mitwirfung des fathol. Atheiter Bereins geleiftet bat.

D an Bar: 150 . M ffir das role Streug.

2) 1. Gendung: 650 Gier, 17 Gloiden Wein nd Limonade, 2 3tr. Cbit, 3 Bfd. Butter, 17 Bfd. Borft und Fleisch, 20 Tafeln Chofolode, ca. 300 Marren und Zigaretten, 70 Brote, Milchbonbons and Bieffermans.

3) 2. Sendung im September an das de Krenz Limburg: 58 Paar Strümpje, 58 Paar Millsmarmer, 30 meiße Bemden, 17 Biber Bemben Rungenschützer, 30 Leibbinden, 22 Unterhoien, 27 Adentiicher, 9 Handtücher, 4 stopfbezinge, 2 Bettlottern, 3 Beitfücher, 10 Gadden, 2 Ropfmugen Baar Bantoffeln, 1 Badden Berbandzeng.

3. Sendung an das rote Streng, geliefert im Otiober: 13 Al. Wein, Limonade uned Saft, 13 Maier Gelee, 239 Gier, 14 Bid. Butter, 35 Tafeln befolabe, 10 Bafete Tabaf, 23 Bib. Edinfen, 561/2 b. Burft, 17 Bib. Mesthonrft, 63 runde, 30 lange Stot. 36 Brötchen, 302 Zigarren, 300 Zigaretten, Bentner Coit, 100 Mildbonbons, 100 Bfeifer-Bing, 24 Rollen Bieffermung, 1 Baar Sofentrager.

9) Auf Beranfoffung unferes Herrn Pfarrers aben fatbol Francubund und Arbeiterverein im bem ber baffir geforgt, daß jeder in der Front letende Coldat von bier drei Bafete mit wollener Interfleidung und fonitigen notwendigen Dingen weit. Ruger freiwilligen Liebesgaben brachten Witglieder der Gemeinde noch 150 % in Bar M. fodag jedes Bafet einen Wert von eina 7 .A Bei biefer Sendung batten wir besonders and herrn Direfter Löllbach von ber Celluloidiabrif für die gespendeten Ramme, Spiegel und Kartons to banfen.

6) Chenfo murde bom Baterlandifden Fragentrein an jeden im Felde ftebenden Erleger von Elg toch ein Beibnachtspafet gefandt.

Lat die Königl. Brunnenverwaltung in Bad Ems bereits fiber eine Biertelmillion Floiden Emfer Baffer und gegen 200 000 Echachtelu Emfer aftitlen den im Rampfe stebenden deutschen Landmb Marinetruppen und den gabireiden Militär-Paretten mentgeltlich jugeteilt. Diese bei Ra-Buften- und Juffnenzoanfallen erwieermaßen bewährten Seil- und Linderungsmittel heben unseren braven Soldaten in unbeschränfter enge gur Berfügung und werden besonders wahder jegigen ranben und naffen Johreszeit rminidat fein. Huch unferen öfterreichtichmartiden Baffenbriidern werden in den nach-Segon 50 000 Haiden Emfer Boner ge-

Ronigftein, 10. Des. Die Grofibergogin-Butter bon Luremburg (Bergogin bon a) berläßt beute Konigstein und begibt fich it Karlsenhe, wo sie bei ihrer Tochter, der abberzogin von Baden, furzen Aufenthalt nehbird, nach Luremburg jum Binteroufent-Am 25, Tegember begebt die Großberzogin bt 81. Geburtstagsfest.

Grantfurt, 9. Des. Bon einem Mutomowirde in der Branbachtrofe der elffabrige rich Reitling überfabren und so ichwer

ftarb. Den Chanffenr foll feine Schuld treffen, da der Anabe direft ins Antomobil bineinlief. -Im alten Roblenhaien wurde am Montag nachmittag die Leiche eines älteren Mannes gelandet. Bei der Leiche fand man einen Bettel bor, der den Ramei Gebaftian Willbard enthielt.

Dern Steuerinfpetiors 3tichert (Dies) trat der Wefamt. Zannusflub bier gu feiner diesjabrigen Hauptausichuftstung gujammen. treten waren fast alle Zweigvereine. Der Antrag bes Stammflubs auf Bewilligung von weiteren 1000 M für das Fortbeiteben der Monateblatter des Rinbs fand Annahme, Ein Antrag des Zweigvereins Höckift a. M., das Blatt im Kriege nicht ericheinen gu laffen, wurde abgelebnt. Der bom Maffenwart vorgelegte Rechenichaftsbericht bot ein den Berhaltniffen entiprechendes gunftiges Bild.

Srantfurt, 9. Dez. Der genig von Bagern bat dem Montmandierenden General des 18. Armeeforps, bon Schend, ben baperiiden Mili-farverbienftorden 1. stlaffe mit Echwertern verlichen. General von Schend ift bereits mit bem Gifernen Breng 1. Stlaffe ansgezeichnet worden.

Gerichtliches.

□ Remvied, 8. Dez. Straffammer: 1. Das 17 Jahre alle Dienstmadden A. B. von Gohr war im Friibjahr 1914 bei dem Eifenbahnstationsborfteber B. in Sobr als Stundenmadden tätig. Gie foll eines Lages ihrem Dienftherrn B. Calgiaure in den Rochmittagsfaffee geschüttet baben, um zu erreichen, daß fie ben Dienft verlaffen fonnte, da fie fich auswärts eine Stelle fuden wollte. S. tranf den Raffee aber nicht, da er einen efelhaften Beidemad botte. Bei der demischen Unterfuchung wurde feitgeftellt, daß der Staffee 1,9 Brogent Galg aure enthielt. Die Angeflagte bestreitet die Tat. Die Stantsampoliticaft beantragte 9 Monate Gefangnie, das Gericht fam aber mangels Beweifes gu einer Freispredung der Angeflagten. Begen Ginbruch abiebftable baben fich ber Schuried Frit B. aus Bergfamen, a. 3t. bier in Saft, der Arbeiter Beter 3. aus Ellar, 3. 3t. in anderer Cache in Strafbatt, und der Baufedmifer Josef B. aus Sagen in Weftfalen gu verantworten. Gie find geftandig, im Anguft 1913, am Wege gwiiden Birges u. Leuterod den Aufentholtsraum der Tongrube Miller in Giersbabn erbrochen und Babiere, eine Teile und zwei Boar Lebergamaichen entwendet zu haben. Ferner erbrachen fie die Arbeitsbiltte der Tongribe der Firma Robitoffverwertungsverein bei Standt und entwendeten eine Boje und eine Flasche Edmaps. B. und J. erbielten je 4 Monate und B. 2 Monate Gefängnis. Die Aegeflagten nahmen die Etrafe fofort an.

Der Weltfrieg.

Gin bentides Chiff burchgeichlüpft.

Rach einem Bericht der gentral News ift in Frederichshafen an der Ditfiffte von Mitfand der Dampier Rio Grande von ber Samburg-Gudamerifa-Linie angefommen. Die Times bemerft dagu, daß die Rio Grande am 31. Oftober von Manaos in Bara in Brafitien angefommen fei. Wenn der Bericht aus Tunemarf gutreffe, bann aitte das Schiff die Reife von Gildamerika bis da bin ficher vollbracht. Wabricheinlich, nieint das Londoner Blatt, fei das Coiff in einer dunfeln Rocht gwijchen den Fardrinfeln und ben Bebriben durchgeichlübit.

Will Japan auch Granfreich aus Mfien verbrangen?

Der Lotalangeiger meldet aus Benf: Rach einer Brivatmelbung aus Tofio erfährt der Schlug. fat der foifeelichen Botidaft an die Bolfevertretung, daß Japan noch militärische Aufgaben während diefes Rrieges gu erfillen babe, feitens ber Hoffreise die Deutung, daß Japan feine Hoffnung, In do di na au gewinnen, nicht aufgegeben babe. Bare ein gutliches Hebereinfommen mit Fronfreich mutoalide to mugic man an anderen Mitteln grei fen. Der Barifer Eri be Baris und das Betit Journal befürworten ein gutliches Abfom-

Diefe legtere Benbung icheint anzudenten, daß man in Baris, wenigstens in gewiffen Rreifen, die Absichten Javans auf den französischen Befit in Indien für Tatsache balt. Dieses in Berbindung mit der bekannten unausbörtichen Bettelei des ebemaligen Minister Bichon um die Bille Japans gegen Dentichland lagt vermuten, daß irgendwo in Granfreich die Ueberlaffung Indochinas an Japan im Bege Des guttichen Abfommens in der Erwortung jobonischer Silfe ofs Entgelt erwogen wird.

Die maritime Biolierung Ruglands

Stodholm, & Des. Aller Gdiffeberfebr mit Rugland ift infolge ber brei Minenfataftrophen in den finnischen Scharen unterbunden. Die ichwedischen und finnischen Reederein balten ibre Dampfer gurud. In Stodholm fammelt fich eine große Menge nach Aufland bestimmter Transitwaren. Die Dinierung des Bafeneingangs von Maenthluoto ift, nach bieigen fodmännischen Urteilen, desbalb von einschneidender Bedentung, weil feit der Bereifung bon Archangelsk Maentyluoto der einzige branchbare Safen Muglands mar. Dort endet der Sanptitrang der finnischen Bobn und befindet fich eine mit grohen Magazinen berfebene Laderampe, während Maumoe an einer Zweigbobn liegt und nur für den Berionenverfebr in Betracht fommt. Die Minicrung Maentylnotes bedeutet also die Absperrung Ruglande von feinem einzigen Einfuhrweg, Natürlich glaubt man bier, daß die Deutschen die Minen gelegt hoben. Andererieits bort man aber and, daß infolge des Orfans das befannte ruffifche Mineufeld bei den Mandeinfeln gelöft und durch den feit einer Woche webenden ftarfen Gudmeftwind nach Maentylnoto getrieben fein fonnte.

Rückzug der Ruffen aus den Karpathen.

WB. Budnbeft, 10. Des. (Trafitbericht.) Lant Mitteilungen, Die an biefigen amtlichen Stellen eingelaufen find, ift der abermalige Borftof ber Ruffen im Romitat Bemplin mifiglidt. Sie find auf ihrem Marid nach dem Guden von unfern Ernppen anigehalten und gurudgewor. fen worden. Berfolgt bon unferen Truppen, find fie bereite bie bart an bie galigifche Grenge gurud. gebrangt. Auch im Stomitat Caros ift ihrem Borbringen Ginhalt getan, Im Grengfaum bes Stomitate Bereg zeigten fich geftern unbebeutenbe ruffifche Rrafte, beneu unfere Truppen fofort mit bollem Erfolg entgegentraten, fobaf: fie fich nach bem erften Treffen unverzüglich über bie Grenge gurudgogen. Die Ruffen berloren einige Sunbert Gefangene, barunter ben fommanbierenben Oberft. Der amtlich bereits mitgeteilte Ginbruchoverfudi in bas Romitat Marmaros wurde bei Tornya abgewiesen,

Ruffische Greuel.

WB. Bufareft, 10. Dez. Mbeverne melbet, bag, wie Glüchtlinge ans ber Bufowina ergahlten, bie ruffifden Truppen nenn Ortichaften plunderten und beren Bewohner niebermebel.

Uns Flandern.

WIL Berlin, 10. Des. Bu bem Gerucht über einen Brand in Oftenbe wird ber Boff. Big. gemelbet, bag fich bie Rachricht bon bem Branbe n i dit bestätigt. Der Buftand ift unverandert. Inbere Gerüchte, wie 3. B. bie Ginnahme bon Dirmuiden durch die Berbundeten find ebenfo unb egrunbet. - Das Better in Glandern war in ber leuten Bodje ich au erlid. Der Regen gefinltete, wie es heift, die fünftlichen Heberichwemmungen noch furditbarer. Rad einer Melbung außern fich die frangofifchen Blatter über die Lage peffimiftifch, wogn noch bas Musbleiben ber Japaner fomme.

Mißlungener Ungriff auf die Dardanellen

WB, Berlin, 10. Dez. Bie ber Tagl, Mund. idau aus It i ben gemelbet wird, ift ber nene en glifd-frangofifde Glottenangriff anf die Darbanellenforte vollftandig geideitert.

Ein englischer Juftigmord.

WB. London, 10. Dez. (Drahtbericht.) Das Meuterburo melbet: A. Ahlers, ein in England naturalifierter Deutscher, ber bis gum Ausbrud; bes Arieges Monjul bes Deutschen Reiches in Gunberland war, wurde des Sochverrais angeflagt, weil er Dentiden behülflich gewesen war, England an verlaffen. Er wurde für ichulbig erffart und gum Tobe verurteilt.

Englische Unverfrorenbeit.

Der Frantf. Bia. Wird von beienderer Geife (Amerifaner) gemeldet, daß der britische Gefandte in Bern, Grant Duff, bem Echweiser Bunbesrat einen offenbaren Bruch ber Neutralität augemutet babe, Grant Duff verlangte von der Schweig. daß frangofifde oder englische funtentelegraphische Arbeiter den drabtlojen radio-telegraphiiden Turm u. Apparat der Schweizer Regierung auf dem St. Gottbard auf die Dauer des gegenwärtigen Rrieges übernehmen, um ibn für Rriegs. 3 wede gu benutien. Diefer vorgeschlogene Bruch der Rentralität erregte die But des Beren Bundesrate D., dem Grant Diefe Zimmitung vortrug. De fogte Grant Duff, doft er diefen Boridlag old eine Beleidigung der Edweig anfebe und daß er nichts mehr mit ihm zu tun beben wolle, folange er britifcher Gefandter in der Edsveig bleibe. D. veranlagte ferner ben Schweiger Bundebrat, an den Edsweizer Gesandten in England zu telegraphieren, die britische Regierung zu benachrichtigen, daß die Eduveis angefichts diefes Borfommniffes bitte, Grant Duff abgubernfen und burch einen geeigneteren diplomotifden Bertreter zu erfeben.

Japan und China,

Totio, 9. Dez. Trop erneuter dinefifder Brotefte balt Japan bie Schantung. Babamitgwei Brigaben befest.

Der Burenaufstand.

Umfterbam, 9. Dez. Reuter melbet aus Johannesburg, bag ber Führer ber Aufftanbiiden in Weit-Transpool, General Beners, födlich vermindet worden fei.

Wenn die Reutermelbung fich bemabebeitet, fo batte ber Burenaufftand durch den Berfuft bes energiiden Generale Begers einen ichweren Bertuft au beflogen.

Gin vielingenbes Beriahren. Die frangofifche Benfur unterbriidt feit borfterne jede Miteilung der Breffe über Marotfo.

Amfterbam, 9. Des. Rach einer Blättermeloung ans London ift der Lord Anneslen mit einem englifden Offizier während eines Fluges über Oftende bon den Deutschen berobgeichoffen worden.

Die "Befreier" Guropas.

Franfreichs "Gafularmiffion" bat Brafident Boincare jüngft folgendermaßen umfdrieben: .Franfreich wird unter dem beharrlichen Beiftande feiner Berbundeten bas bon ibm unternommene Bert der Befreiung Euro. pas burdinbren.

Wie dieje "Befreiung" Europas aussehen wirde, last fich aus folgender Betersburger Deldung der "Morning Boff" recht flar erfennen: Ruftland und feine Berblindeten find jest feit entfcbloffen, die neutralen Staaten ausichlieftlich nach deren Berdienften zu bebandeln. Diefenigen, die nicht mit und find, find gegen und - wird jeht bas leitende Pringip fur die Berbundeten fein. Die Berbandeten werden Europa forfan diftieren, was in Europa Gefeh fein foll. Wir fagen gu allen: Wable, welchen Wog du geben willft, sei Freund oder Teind; aber von nun an fann feiner irgendwelchen Gewinn mehr durch berechnete Gleichgultigfeit erlangen. Rach Schlift bes Rrieges wird eine Abredmung aufgemacht werden, die übereinstimmen wird mit der Beantworfung unferer Grage durch die veridniedenen Staaten."

Siernach fiellt fich Rugland die bon Coincare verffindele "Befreiung Europos" vor als eine glatte Bergemaltigung Europas burch den Dreiberbond

Telegramme.

Reichstagserfatiwahl.

WB. Sannover, 10. Des. (Drabtbericht.) Dem Sunn. Rourier gufolge ift Dr. Strefemann (natl.) bei ber Reichstagserfatmobl fur den verftorbenen Dr. Cemler (nati.) int Babffreis Murich Bittimund mit fiber 9500 Stimmen, Die bisber gegablt murben, gemablt worden. 20 Begirfe fteben nod, ans.

Wit, Betersburg, 10. Des. (Drabtbericht.) Der Minifter des öffentlichen Unterrichtes Calfo and einer PrebBoperation geftorben.

Die Musgahlung ber Beihnachtstaffe "Ginigfeit" erfolgt von Camotag den 12. Dez., abende von 7-10 Uhr ab. Albert Henninger.

Seute frisch eintreffend: Bratichellfifche Bfd. 23 Bfg. Große Schellifiche Bfb. 40 Bfg. Cablian mittel 2fd. 30 Lig. Bismardhering Stud 11 Pfg Rollmops Stüd 10 Pfg. Enrdinen Doje 48 Bfg Bollhering Stüd 9 Pfg Büdlinge Stild 9 Pfg. Rieler Sprotten 1/4 Pfd. 20 Pfg. Celfardinen per Doje 35, 45, 75 Big.



Unenibebritch für unfere Truppen im Telbe. In Apotheten und Drog. Drig. Doje 50 Big.

Sabe einen Burf junge

Metgerhunde abzugeden; geeignet gum Beorg Beep, Metgermitr.,

Gridhofen Gin guter Rattenpinicher auch febr wachfam, billig gu

30h. Bith. Burggraf Dehrn.

Underraschend!

war die Wirkung! Grossartio ! auten die meisten Atteste über das berühmte Rotten- und

Masse-Vertilgungsmittel 9521 Rattentod (Felix Immisch) Vorrät i. Kart à 50 Pf. u. 1 M. b.

Sunger Chlaffergeffelle fucht Stelle Bu erfr. in der Exp. b. BI.

Garten im Zal Jofafatan mieten oder gu faufen ge-fucht. Off, m. Breisangabe u. Rr. 9470 an bie Erp.

Blechwarenfabrit Limburg.

Gin alterer, fleifiger

Westerwälder Eisenglesserei u. Masshinenlabrik

9524 Jos. Ohlig. Stellmacher,

20 Jahre alt, fucht fofort Befchäftigung. Nab Erp. 9516 Ein tücht. Gattlergehilfe

Mug. Töppes, Cimburg, Frantfurterftr. 17.

Gine ältere Saushälterin für aufd Band gefucht. /0.00

it irjragen in ber Erp. b. Bt. ---- 6850

Mädchen ob. unabhängige junge Fran Bu erfragen Erpebtiton.

Zodes: + Angeige.

Sorr dem numamingen bat es in feinem uit erforschlichen Ratfchluffe gefallen, am Dienstag abend 10 Uhr, meinen unigftgeliebten Gatten, unfern guten Bater, Bruder, Schwager, Schwieger

Adam Stein

Gifenbahnichaffner

im Alter von 42 Jahren, nach furgem, ichweren Beiben, wohlvorbereitet burch ben Empfang ber bl. Saframente, gu fich in bie Ewigteit abgurufen. Ginhofen, 10. Des. 1914.

Die ticftrauernben Binterbliebenen.

In beren Ramen:

Statt Wwe. Anna Stein, geb. Saal und Rinber.

Das Traueramt findet am Freitag ben 11. Deg, porm. 71. Uhr, in Efchhofen ftatt. Beer-

Kathol. Arbeiterverein.

Conntag den 13. Del., morgene 6 Uhr, im Dom Gemeinschaftl. hl. Kommunion. Der Borftand.

Weihnachtstaffe "zum Taunus".

Die Mudgahlung der Spargelber erfolgt vom 12. Dezember ab.

Movegnuten Georg Orth.

Großer Fleischabschlag.

Ratbfleifd von prima Maftfalber . per Bid. 65 Bfa. Brima Rub- und Rindfteifch .

Brima farte und Braunichweiger Mettwurft, porgüglich für ins Gelb, gum billigften Tagespreis.

Erite Runteler Groffichlächterei und 2Buritfabrif

Ferd. Thomas jr.,

Telefon Rr. 1.

besteht gur Beit eine ftarte Rachfrage nach : Gijenbrehern, Revolverbrehern, Karuffelbrebern, Ropfbanbbrehern, Frajern, Bobrery, Stangern, Bertzeugmachern für Schnitt u. Stangen, Robrichloffern, Beirieboichloffern, Repara turichlossern, alt. Bauschlossern, Keparaturichlossern, alt. Bauschlossern, Kupferschmieben, Resselschmieben, alt. Hauschlossern, Wagenschmieben, tücht Initallateuren und Spenglern, Cetetromonteuren sür Starf und Schwachstrom. — Sattlern für Militär-Geschirt und Riemenarbeit, Gerbern, Saulern, Politerern, Tapezierern sür Klubsesselsel, Dittenwochern Backern anderen Riftenmachern, Wagengarnierern, Berbedmachern. Jungeren Schuhmachern für Frantfurt a. Dt. und auswärts. - Erbarbeitern, Grubenarbeitern, Fahr burfchen, Stranfenpflegern.

Dielbungen von Arbeitsuchenben nimmet mündlich ober schriftlich entgegen ber

Areis-Arbeitsnachweis Limburg a. d. L., ber die Gefuche weiterleiter.

Neu eingetroffen: Cehr ichones aftfreies

≡ Ahorn-Laubjägeholz. = Borlagen, fowie Modellierbogen in Rrippen,

Beftungen, Djenbilder tc.

Limburg.

Peter Miinz,

Freitag, den 11. Des 1914, v. 2-3% Uhr nachm .: Mindfielich, rob à Bid. 45 Pfg., Schweinefleifch, getocht à Bfb, 40 Bfa

Bleifchhandlern, Meggern, Wurftbereitern ift ber Erwerb von Freibantileifch verboten, Gaftwirten und Roft-gebern nur mit Genehmigung ber Boligeibehorbe geftattet. Stadt. Chiadihof-Bermaltung.

Frische

Trink-Eier

per Stilck 15 Pig.

Sanella Mandelmlich-

frisch eingetroffen.

≡ Mandeln ≡

Rosinen, Sultaninen

usw.

et. Jos. Hammerschlag

Limburg (Labn)

Billige, gute Nahrungsmittel

werben in jeber Familie gebraucht. Dagu gehören:

Oetker-Puddings and Dr. Detter's Buddingputvern . . . gu 10 Big. (8 Stud 25 Biff) Roto Grutze aus Dr. Cetter's Rote Grügepulver . . . 3u 10 Big. (3 Stild 25 Pfg.)

Mehlspeisen und Suppen aus Dr. Cetter's Gustin | in Paleten gu 1/4,1/4, 1/4 Pfb (Mie mieber bas engl Munbautin! Beffer ift Dr. Deifer's Gustin.)

1 Preis 15, 30, 60 Pfg.

Ohne Breiserhöhung in allen Gefchäften gu haben.

Billig.

Rahrhaft.

Bohlichmedend.

Das Weihnachtsfest

5499

bes Kriegsjahres 1914 naht beran. Mandjes arme Rind wird noch weniger als sonst auf ein Weihnachtsgeschent hoffen lönnen. Wäre es da nicht am Plate, den Kindern, deren Eltern mehr mit Glückgütern gesegnet sind, den Ernst der Zeit dadurch nahe zu bringen und sie gleichzeitig zu werktätiger Rächstenliede zu erziehen, daß man fie veronsaßt, felbst armen Kindern eine Beihuachtsfreude zu machen. Die Kinder sollen die Geschenke selbst
besorgen und verpaden. Wie viel Freude könnte bereitet
werden, wenr jedes Kind in Limburg, deffen Eltern
bazu in der Lage sind, ein Beihnachtspaket für ein armes Limburger Rind beforgt.

Ich bitte, daß alle Kinder, die an dieser Weihnachtefreude teilnehmen wollen, sich die zum 15. d. Mid. seinschlich bei Fräulein Maria Kauter, Diezerstr. 50. schriftlich oder mündlich, nachmittage zwischen 3—5 Uhr anmelben. Einige Tage darauf wird jedem Kinde, das sich gur Teilnahme bereit erflart hat, Abreffe und Alter bes jenigen Rindes mitgeteilt werben, dem es ein felbit bir beforgendes Weihnachtspafet furg por bem heiligen Abend

Frau Landrat Elly Buchting,

Versandfertige Packungen

Feldpostbrief

Chocoladen in allen Preislagen Kaffee fertig gemahlen mit Zucker und Zubehör

Cognac Deutsch, rein und Cognac-

Rum zein und Rum-Verschnitt 6820

Tabak Grob und Feinschnitt

Cigarren, Cigaretten in allen Preislogen.

Pet. Jos. Hammerschlag

Telefon 60.

Limburg (Lahn).

Ein schönes Weihnachtsgeschenk für unsere Krieger!



1. Nordfrankreich u Belgien. Südwestl, Frankreich, 3 Nordöstl. Umgebung von Paris. 4. Belg. Küste mit Iserkanal. 5 Paris und Umg. 6. Ost-

preußen. 7. Uebersichtskarte der Erdtelle. 8. Polen mit Galizien. 9. Serbien. 10. Suezkanal. 11. Schwarzes Meer. 12 Die Kolonien Afrikas. 13. London mit Themsemiindung. 14. Belfort mit Umgegend, 15 Warschau und Umgegend, 16. Nordbelgien. 17. Gouvernement Suwalki.

An Reichhaltigkeit kann mein Kriegsatlas nicht überboten werden, dabei klare Karten, deutliche Schrift, keine Farbenklexerei. Es ist der einzig wertvolle Atlas für unsere Soldaten im Felde! (Gewicht 28 Gramm).

Preis nur 20 Pfg. bei freier Zusendung 25 Pfg. gegen Voreinsendung des Betrags (auch in Briefmarken) zu beziehen durch:

Jakob Schneider, Verlags- und Versandhuchhandt. Verlags- und Thalheim (Kreis Limburg, Lahn).

Speziatität: Limburger Honigkuchen. mobilbefommliche Delitateffe, ale Feldpofibrief verfandferrig, empfiehlt

Joh. Engelmann, Lediugenlabili Limburg a. d. Lahn. Gunftiger Bejug für Biebervertaufer. -



SINGER Nähmaschinen

für Hausgebrauch und für den Erwerb

9461 die praktischsten und zeitgemässesten

Weihnachts-Geschenke!

Singer Co. Nämaschinen Act. Ges. Limburg an Lahn, Kornmarkt 2.

Spendet Weihnachtsliebesgaben für | Fe nate Schellfifde das Weld=Juf.=Bataillon Ar. 68.

Un bie Bewohner ber Areife Limburg und Oberlahn ergeht hierdurch bie bringende Bitte, bem oben genannten, neu aufgestellten Bataillon Beihnachtoliebeogaben gu fpenden. Wenn es bem Bataillon auch noch nicht ver gonnt ift, gu Beihnachten im Gelbe gu fteben, so werd es aber gu Beginn bes neuen Jahres ausruden, um für bie Ehre und Greiheit bes beutichen Baterlandes gu tampfen. Gine llebergehung bei Berteilung von Weihnachtstiebes-gaben wäre für das Bataillon besonders hart, umsomehr als ein großer Teil sich aus Angehörigen der oben ge-nannten Kreise zusammenseht. Als Liebesgaben sind er wünscht: wollenes Unterzeug, besonders auch gebrauchte Fahrraber, Gerngtafer, Stiefeln ufm. In ber Opferfreudigfeit ber Bewohner biefer Breife,

welche fich in diesem und frevelhaft aufgebrungenem Kriege ichon jo oft bewährt hat, wird wohl auch jest nicht zu zweifeln fein, zumal nicht nur Euch fremde, sondern vorab Eure eigenen Angehörigen in Betracht tommen.

Die Ablieferung ber Gaben fann auf bem Gefchafts-gimmer II. Bataillon Fufilier-Regiment Rr. 80, Bleobaden, Schierfteinerftrafe erfolgen.

Deich, Leutnant und Abjutant.

Futierrübensamen-Vertreter.

Gesucht Kaufleute oder geeignete Persönlichkeiten, frühere Landwirte usw. mit guten Beziehungen zu landwirtschaftlichen Kreisen, zum Vertrieb meines bereits überalt bestens guten Verdienst, führten Fullefrunkel-Samens bei

Unterstittzung durch Reklame zugesichert. 6848 Anfragen durch die Geschäfsstelle d. Bl. unt. No. 1054 erbeten.



per Pfund Mk. 1.50, 1.60, 1.80.

In der Tasse von auffälliger Güte per Pfund Mk. 2.40, 2.80, 3.40, 4.00.

ausgiebig, wohlbekömmlich nahrhaft per Pfund Mark 1.80, 2.20, 2.60.

> nur erstklassige,musterhalte Qualitäten.

Hochleine Thuringer Wurstu. Fleischwaren. Spezialität: Chervelat und Salami-Wurst.

Echter westf. Landschinken zum Rohessen empfiehlt und versendet

Telefon 275.

Mehrere fraftige

rheiter

für Brennhaus fofort gefucht.

Steingutfabrit Staffel.

Tüchtigen landwirtschaftl. Anecht und Beiger (gelernter Schloffer)

ucht für fofort Areis-Arbeits-Rachweis Limburg.

Hefert billigst Limb. Vereinsdruckerei.

friid eingetroffen. Herner empfehle ich Geinfte Budlinge, Rell-möpfe und Gifchtotelette.

Josef Fiebig, Plate

Münz & Brühl

Limburg. Gernruf 31

jebermann, b. neue feichte Sanbarbeit i eig. Deim gip beit nehme ab it. zahle for aus. Mufter u Anleitung g. Einsendg. v 50 Pfg. Radu. Berjandhs. J. Engelbrecht, Stoddorf 29 6, Blünchen

Jagdhund, lowie ein fast neuer

Ruhwagen billig zu verfausen bei 9500 Adolf Müller. Berohnfen bei Wefterburg

Ein junger Schuhmachergehilfe,

welcher lich in ber goben arbeit beffer ausgubilden ge bentt, findet bauernde Stell ung auf Stild. ob. Bocher

Michael Bondkirch Magidungeichaft. Dieberfetters.

6duhmachergefelle

Limburg, 48168 1. Ein tüchtiger Bädergejelle

Johann Hatzmans. Stmburg an ber Labn

Jüngerer Anecht für Landwirtschaft fofer Johann Zingel, Eichhofen.

Tüchtiges, fauberes 9491 Mädden

bas schon in besseren häusens gebient hat, nach auswerts per 15. Dezember gesucht. Bu erfragen in ber Egpb. bes Blattes.

Buverläffiges madden it mit guten Beugniffen fucht Stellung evil. auch Monate itelle für fofort. Nöh Fischmarft 14

Ein braves fathel Dienftmäddjen fucht Frau Streisbauneilter Schumacher

Schone 3 Simmerwohnung mit Menfarbe 381

Efchöfermen 19. permiteten.

Möblierted Zimmer 30 Diegerftraffe 4. permieten.

Schone 3-3immerwob nung nebit Bubehor and Milhelm Meister,

Pluftraße A. 4 Serren Tonnen fofors gute **Koft u. Logis** erhalten. Wo, fagt die Gept ditton d VI.

Awei Biergimmerwoh nungen, mit aften Ginrid tungen ber Reugeit verfeben. dunt 1 Januar zu vermieten. 0224 Räheres Exped.